

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 52

Artikel: In der Künstlerbar
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-495276>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das neue Jahr

Eine noch verdeckte Büste,
Steht es unbewegt und stumm,
Auf die Stunde der Enthüllung
Harrend, vor dem Publikum.

Wird sein Antlitz freundlich lächeln,
Und im Grund gewogen sein?
Wird's, nur finstere Grimasse,
Auf uns starren wie ein Stein?

Was sein Blick auch künden möge,
Denkt, es ist ein Kind der Zeit,
Nur ein enges, raumbegrenztes
Jahr und keine Ewigkeit!

Nur ein frischer Ring am Baume,
Der uns Früchte tragen soll,
Nur ein Lied mit neuen Noten,
Bald in Dur und bald in Moll.

Rudolf Nußbaum

Silvesterpunsch

Der Wechsel in ein neues Jahr vollzieht
sich rascher als der in ein neues Hemd.

Wird es gelingen im kommenden Jahr,
die Geburtstage der ganzen Menschheit
unterzubringen?

Neujahrskarten sind Pflichteinsätze in
der Lotterie der guten Beziehungen.

Die Silberfäden am Christbaum sind die
Haare des alten Jahres; die weinbeklex-
ten Tischtücher der Silvesternacht die
Windeln des neuen.

Einer goß in der Silvesternacht zweierlei:
Blei und Wein, und beide Male entstand
ein Kater.

Wer die Bilanz eines Jahres zieht, kann
sich glücklich schätzen, wenn der Ab-
schluß einen Vorschlag zur Güte erzeigt.

Walter Vollenweider

In der Künstlerbar

«So ist unser Leben!», klagt ein junger
Schriftsteller, der sich unverstanden fühlt,
«zu seinen Lebzeiten gilt man nichts, erst
wenn man gestorben ist, beginnen die
Leute zu merken, was sie verloren haben!»
«Warum?», fragt einer dazwischen, «hast
Du soviel Schulden?!» bi

Trinken Sie täglich

Weisflog

der milde, gute Apéritif, seit
einem Jahrhundert bewährt



E. Leutenegger

Weihnachtsabend der Verkäufer



«Du weißt doch, daß ich jeden Silvester Überstunden machen muß
wegen dem Jahresabschluß!»